©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Exkursionspunkt 4: Schönweg

Der Fundpunkt liegt etwa 3,5 km südlich von St. Andrä im Lavanttal an der Packer Bundesstraße (Abb. 9, 10). Das Lavanttal ist berühmt für seine Fossilfunde aus terrestrischen, marinen und auch lakustrinen Ablagerungen. Besondere Bedeutung haben vor allem die Süßwassersedimente der Schönwegmulde. Nach BECK-MANNAGETTA & DRAXLER (1987) sind sie als Süßwasser-Äquivalente der marinen Mühldorfer Schichten anzusehen und daher in das untere Badenium zu stellen.

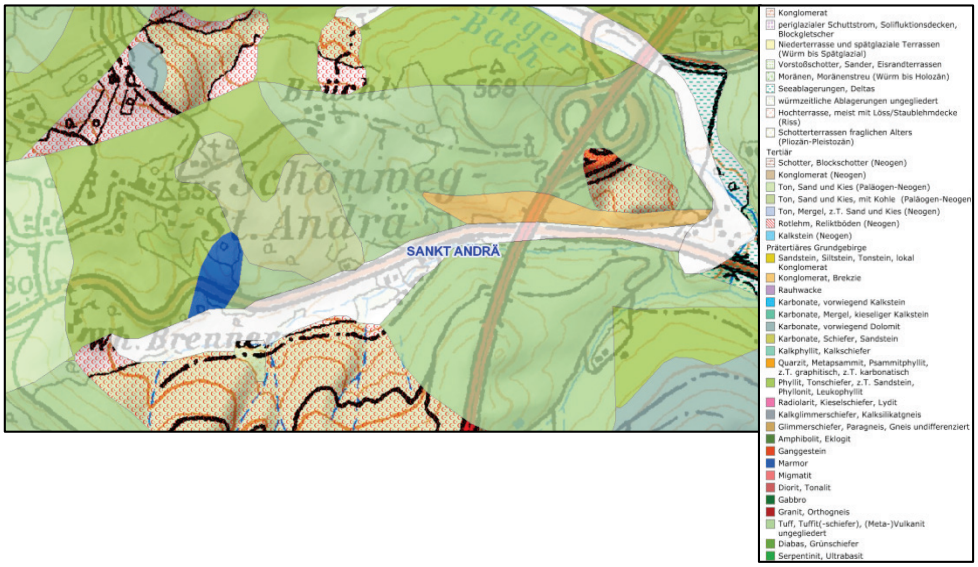

Abb. 10. Geologische Übersicht von Schönweg, die grünen Bereiche kennzeichnen Ton, Sand, Kies, Kohle und Tuff; die dunkelblaue Linse zeigt ein Marmorvorkommen an, während der leicht orange Bereich für Konglomerate und Brekzien steht (Quelle: KAGIS, Land Kärnten).

Nach WANK (1991) befand sich vor ca. 16 Millionen Jahren (Badenium) in der Gegend um Schönweg eine Flachwasserbucht mit tropischem Klima. Fischreste, Otolithen, Fischwirbel und Schlundzähne zeugen davon, dass in Schönweg ein fischreicher Fluss oder eine Süßwasserbucht gewesen sein muss. Ein besonderer Fund stellt die rechte Carapaxhälfte von *Trinoyx petersi* dar, die von MOTTLE (1967) beschrieben wurde und heute im Landesmuseum für Kärnten untergebracht ist (abgebildet auf der Umschlagseite). WANK (1991) führt folgende Fossilfunde auf:

Fische: Abdrücke, Otolithen, Wirbel und Zähne
Fischotter (*Potamotherium miocenicum*): Unterkiefer und Zähne
Nashörner (*Dicerorhinus steinheimensis*): Mandibelreste, Kieferreste, Zähne, Mittelhandknochen
Fischadler: Ei
Weichschildkröten (*Trionyx petersi*): Rückenpanzer mit Knochenresten
Landschildkröten: Knochenreste
Krokodil: Zähne

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Siebenschläfer (*Bransatoglis mayri*): Mandibel, Oberkiefermolare, Schneidezahn
Wildschweine (*Hyotherium soemmeringi*): Zähne, Mandibelreste
giraffenähnliches Tier (*Palaeomeryx* sp.): Backenzähne
Bivalven
Gastropoda. *Nerita* (*Theodoxus crenulatus*); *Tropidomphalus* (*Pseudochloritis*)
Pflanzen. Characeen, Palmen, Ahorn, Coniferen

Neuere Funde durch Dr. A. HASSLER (schriftliche Mitteilung 02.09.2014) und weitere Sammler in Schönweg (Brüchlbruch) umfassen u.a.:
Landschildkröte (*Testudo spec.*)
Fischotter (*Potamotherium miocenicum*)
Hasenhirsch neue Art (*Stephanocemas* "wanki")
Affe (*Pliopithecus platyodon*)
Schwein (*Hyotherium soemmeringi wylense*)
Hirschferkel (*Dorcatherium crassum*)
Hamster (*Democricetodon cf. gracilis*, *Eumyarion sp*.)
Schlafmäuse (*Bransatoglis sp*., *Heissigia bolligeri*)
Hörnchen (*Sciuridae indet*.)
Igel (*Erinaceinae indet*.)
Hundebär (*Amphicyon cf. major*)
blattfressendes Raubtier (*Sivanasua sp*.)
Gabelhirsch (*Heteroprox larteti*)
Waldnashorn (*Lartetotherium sansaniensis*)
Waldpferd (*Anchitherium aurelianense*)
Elefant (*Gomphotherium sp.*)
Tagraubvogel sp. indet.
Schlange sp. indet.
Chamäleon sp. indet.
Agame sp. indet.
Unio spec.
Div. Landschnecken
Fischzähne versch. Süßwasserarten

Literatur

BECK-MANAGETTA, P. & DRAXLER, I. (1987): Zur stratigraphischen Bedeutung der neuen Fossilfunde auf dem Brenner-Sattel (Schönweg, Lavanttal). – Jb. Geol. B.-A., **129**, 491–494.

MOTTL, M. (1967): Neue Schildkrötenreste aus dem Mittelmiozän SW-Österreichs. – Carinthia II, **157**/77, 169–182.

WANK, M. (1991): Die Fossilien von Schönweg bei St. Andrä im Lavanttal (Kärnten). – Carinthia II, **181**/101, 301–313.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 105

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Exkursionspunkt 4: Schönweg 39-40